

Nika's Bizarre Adventure ~ The Void

~A Jojo's Bizarre Adventure Story~

Von BexChan

Kapitel 19: ~The Pure Saviour~

Der Weg nach Hause kam Nika allgemein schon viel zu lange vor nachdem sie und Josuke sich getrennt hatten. Ihr Kopf tat weh und sie fror furchtbar, selbst als sie ihre Bomberjacke enger um sich schlung. Kalt stieß sie die Luft aus ihren Lungen und atmete tief durch.

"Wieso...hab ich das getan? Ich habe nie eine Entscheidung bereut! Ich wollte ihn nicht verletzen! Wenn hier jemand jemanden verzeihen muss, dann er mir! Er hat doch nichts falsch gemacht! Josuke...du hast dich doch nur...in mich verliebt! Es...es tut mir so leid! Es tut mir so leid, Josuke!"

Sie spürte, wie ihre Beine sich schneller in Bewegung setzen wollten, ihr nahendes Schluchzen ging in ihren schweren Atemzügen unter, die sie von sich gab als sie anfang zu rennen. Eine Weile später bog sie um die nächste Ecke und blieb atemlos dort stehen. Verzweifelt warf sie sich die Hände vor das Gesicht und ging in die Hocke während sie den Tränen freien Lauf ließ.

"Ich wollte niemals, dass es so kommt. Ich habe es nie bereut. Nie bereut wenn ich mit jemandem Sex hatte. Wieso...wieso fällt es mir bei Josuke so schwer? Warum...tut es so weh? Ich...ich liebe ihn doch gar nicht! Ich liebe Rohan! Ich möchte...bei Rohan bleiben! Warum...warum habe ich es getan? Ich..."

Darauf starrte sie auf ihre Hände, die unter der Kälte der späten Nachtluft zitterten.

"Ich bin...wirklich ein verdorbenes Miststück. Ich...mache alles kaputt. Josuke...du sollst mir nicht verzeihen! Ich...ich kann mir ja selbst nicht verzeihen! Es war ein Fehler nach Morioh zu kommen, ich...ich habe mit meiner Krankheit und meinen Problemen nur belastet. Dabei...wollte ich doch nur...mein Idol treffen und wieder nach Hause. Mehr wollte ich doch nicht. Rohan...Josuke..."

Langsam erhob sie sich wieder und richtete die grüne Beanie auf den roten Haaren. Mit dem Handrücken wischte sie die Tränen von ihrem Gesicht und wollte weiter ihres Weges gehen.

"Ich komme mir so lächerlich und jämmerlich vor. Ich heule vor Selbstmitleid, dabei sollte ich es mit Fassung tragen. Komm schon, Nika! Das ist sonst nie deine Art gewesen! Es liegt einfach an dem furchtbar schlechten Gewissen weil ich...weil ich mich nach Jahren endlich einmal wieder richtig verliebt habe und...weil jemand, der solch ein reines Herz ohne böse Absichten und Hintergedanken sich in mich verliebt hat. Josuke...du musst mir nicht verzeihen aber...du, Rohan, Okuyasu...ihr alle in dieser Stadt habt mir eine zweite Chance gegeben und um wieder gut zu machen, was ich getan habe...werde ich Kira aufhalten! Damit diese Stadt wieder in Frieden leben

kann. Das bin ich euch schuldig. Ich sollte zurück zu Rohan, er macht sich sicher schon Sorgen."

Doch als sie ihren Weg weiter fortsetzen wollte, fiel ihr jemand ins Auge. Er war nicht weit entfernt aber Nika war sich sicher, dass sie diese Silhouette kannte.

"Was zum...ist das...Josuke? Nein, das kann nicht sein. Ich sollte weiter."

Auf dem Weg versuchte sie sich nicht ablenken zu lassen, Nika beschleunigte ihre Schritte ein wenig, doch sie merkte auch, wie ihr Verfolger an Geschwindigkeit zunahm.

"Wer ist das? Ein Stalker? Oder vielleicht sogar...Kira?"

Eilig bog sie um die nächste Ecke und fand einen kleinen Platz mit Überdachung, wo sie sich hinter den Mauern versteckte. Sie hoffte inständig, dass ihr Verfolger damit ihre Spur verloren hatte und wenn nicht, wäre sie bereit zuzuschlagen. Für einen Moment hoffte Nika durchatmen zu können, im nächsten Moment spürte sie, wie jemand ihre Hand packte, sie zu sich zog und festhielt.

"NEIN! LOSLASSEN! ICH WILL, DASS DU MICH LOSLÄSST!"

"Nika! Nika, bitte beruhige dich! Ich bin es!"

Als sie die Stimme erkannte riss Nika erschrocken die Augen auf und als sie merkte, wer sie da an den Schultern ergriffen hatte und ihr nun tief in die Augen schaute. Ihre Unterlippe zitterte als sie den Mann erkannte, der vor ihr stand. Diese wunderschönen kobaltblauen Augen waren einfach unverkennbar.

"Jo-Josuke? Bi-bist du das? Aber wie...du hast doch eben noch...deine Schuluniform getragen. Wer bist du?"

Langsam ließ der anscheinend Fremde sie los und ging ein Stück zurück.

"Ganz ruhig, Nika. Ich wollte dich nicht erschrecken aber...es gab bisher keine Gelegenheit, wo ich mich dir zu erkennen geben konnte. Du hast recht. Ich bin...Josuke Higashikata...wenn auch vielleicht nicht der, den hier in Morioh kennengelernt hast."

"Ich verstehe nicht."

"Ich habe so viele Jahre gewartet, Nika. Bitte...lass es mich dir erklären. Ich muss es dir sagen...sonst schwebt ihr alle in Gefahr."

~

Dieser Josuke hatte Wunden im Gesicht und trug einen grauen Strickpullover, der an diversen Stellen Blutflecke und kleinere Risse aufwies. Die Jacke, die er trug, war, wie sie dann doch erkennen konnte, die Jacke der Schule von Morioh, nur etwas anders gestaltet als die, die sie vom eigentlich Josuke kannte. Er wirkte anders aber es war Josuke. Er nahm ihr gegenüber Platz und blickte bedrückt zu ihr herüber.

"Ich bin...so froh, dass ich endlich die Gelegenheit habe mit dir zu sprechen. Viele Jahre sind mittlerweile durch das Land gezogen und Kira's Morde konnten bislang nicht aufgehoben werden. Ich wäre dir gerne früher begegnet aber ich durfte mich dir nicht zu erkennen geben wenn jemand anderes oder gerade Josuke in deiner Nähe war."

Ein tiefer Seufzer drang aus seinem Mund. Mit einer Hand fuhr er sich durch den Pompadour, aus dem mittlerweile schon vereinzelte Strähnen fielen.

"Wieso...wieso durftest du es nicht?"

"Weil ich...nicht aus dieser Zeit stamme. Ich bin Josuke Higashikata...aber der, der bereits vor 11 Jahren gegen Kira gekämpft hat. Allerdings...in einer anderen Zeit."

Nika wusste nicht, ob sie lachen oder weinen sollte. Sie wollte ihrem Gegenüber gerne

glauben, gerade weil sie sich sicher war, dass es Josuke war, der hier vor ihr saß. Kira wäre sicher nicht so dumm gerade den Körper desjenigen zu übernehmen, der am meisten Rache an ihm üben wollte weil er sich als Wächter von Morioh ernannt hatte. "Ich weiß, du glaubst mir nicht. Ich würde es ja selbst kaum glauben wenn ich dies zum ersten Mal hören würde. Aber...ob du mir glaubst oder nicht, bitte höre mir zu. Es ist sehr wichtig. Es könnte sonst sein, dass ihr alle sterben werdet."

"Ich...möchte dir ja gerne glauben. Ich meine, ich habe in dieser Stadt so viel erlebt und gesehen...da würde mich ein Josuke aus der Vergangenheit auch nicht mehr überraschen aber...ich kann es irgendwie nicht verarbeiten."

"Das ist schon okay. Ich bin einfach froh, dass ich endlich mit dir sprechen kann."

"Dann...erzähle es mir. Von Kira."

Einen Moment lang schloß Josuke die Augen und atmete tief durch.

"Es ist so lange her aber ich habe das Gefühl, als ob es erst gestern gewesen ist als Kira in meiner Stadt Morioh aufgetaucht ist. Genauso wie ihr haben wir versucht Kira in dieser Zeit aufzuhalten...aber wir haben versagt. Ich...habe versagt. Am Ende...konnte ich weder meine Mutter, noch meine Freunde, Familie...dich beschützen."

"Mich?"

"Nika...es tut mir so leid. Es tut mir so furchtbar leid, dass ich dich nicht retten konnte."

"Josuke...was ist geschehen? Ich war...auch da?"

"Ja...aber im Gegensatz zu dieser Zeit...haben wir dich nicht von dieser furchtbaren Krankheit geheilt weil...Tonio ebenfalls Opfer von Kira wurde. Du hast deine Krankheit und den nahenden Tod immer mit Fassung getragen. Das fand ich immer sehr beachtlich. Es war wohl...dein Selbstbewusstsein und dein unerschütterlicher Lebenswille, der mich so sehr an dir fasziniert hat."

Sehnsüchtig schaute Josuke in ihre Richtung.

"Du bist...genauso wunderschön wie damals. Ich bin so froh, dass ich es geschafft habe Josuke damals zu retten, damit ihr euch eines Tages treffen würdet."

Diese Worte fuhren wie ein Blitz durch Nika's Körper und abrupt erhob sie sich.

"Mo-Moment! Du hast...Josuke gerettet? Soll das heißen, dass...du derjenige warst, der Josuke als kleines Kind von seinem Fieber gerettet hat?"

"Genau. Das war ich. Es war nie ein Fremder gewesen."

"Wie...wie kann das sein? Wie kannst du..."

"Nika, bitte hör mir zu. Das ist sehr wichtig. Du wurdest geheilt und die Kräfte deines Stands übersteigen die manch anderer bei Weiten! Ihr habt eine Chance das alles lebend zu überstehen! Kira...er wird keinen Halt machen euch zu verschonen!"

Nika bemerkte die Tränen in den Augen des Mannes sowie das Zittern in seiner Stimme bevor er weitersprach.

"Vor 11 Jahren als ich selbst noch in dem Alter von dem Josuke war, den du kennst, also 16, habe ich selbst gegen Kira gekämpft und kläglich versagt. Wir haben eisern gegen ihn gekämpft aber dieser Mistkerl hat solch unbeschreiblich starken Kräfte erhalten, dass es keiner von uns geschafft hat. Weder Crazy Diamond, noch Jotaro mit Star Platinum. Am Ende...fielen wir ihm alle zum Opfer und ich habe als Wächter von Morioh versagt. Auch dich...konnte ich nicht beschützen. Ich habe zugesehen...als er dich in die Luft gesprengt hatte."

"In die...Luft gesprengt hatte?"

"Nika...ich beschwöre dich sowie die anderen auf der Hut zu sein. Die Kraft, die Kira entwickelt ist so gefährlich, dass sie kaum aufzuhalten sein wird. Niemand wird ihn

aufhalten können wenn ihr nicht aufpasst."

"Was...ist es für eine Fähigkeit?"

"Ihr Name...ist Bites the Dust. Er muss diese Fähigkeit entwickelt haben als er sich im Körper von Kosaku Kawajiri befand."

"Kosaku Kawajiri? Ist das der Mann, den er getötet und dessen Körper er übernommen hat?"

"Genau."

"Das ist ein Hinweis. Wir können ihn finden!"

"Halte ein, Nika. Er ist gefährlich. Ich weiß, du willst die anderen warnen aber hör mir zu. Bites The Dust ist eine schreckliche Fähigkeit. Schon vorher konnte Kira Gegenstände und Teile des Körpers berühren und sie in Bomben verwandeln aber Bites The Dust ist um Weiten schrecklicher! Er hat den Sohn von Kosaku Kawajiri benutzt um Bites The Dust gegen uns zu verwenden. Mit dieser Fähigkeit hat Kira versucht alle zu töten, die über seine Identität Bescheid wussten."

"Was kann diese Fähigkeit? Sag es mir!"

"Mit Bites The Dust hat Kira den Sohn Kosaku Kawajiri's in eine Bombe verwandelt aber nicht so, dass wenn man ihn berührt er in die Luft gesprengt wird. Sobald jemand versuchte aus seinem Sohn die Identität Kira's herauszufinden, wurde Bites The Dust aktiviert und Killer Queen festigte sich im Auge desjenigen, der der Fähigkeit von Bites The Dust zum Opfer fiel. Sobald Killer Queen im Auge seiner Opfer war...gab es kein Zurück mehr. Sie starben...alle...und nahmen die wahre Identität Kira's mit ins Grab. Das Schlimme an der Sache war nur, dass Bites The Dust einem Timeloop kreierte. Sobald jemand neues Bites The Dust zum Opfer fiel, wurde der Sohn Kosaku's wieder an den Anfang des Tages zurückgeworfen, wo er die Tode von denen, die bereits einmal gestorben sind, erneut miterleben musste wie in einer Zeitschleife. Es gab kein Entkommen. Niemand war vor Bites The Dust sicher. Rohan, Okuyasu, Jotaro...du...ihr alle...habt es nicht geschafft."

Zitternd und starr vor Angst blickte Nika Josuke an, der mittlerweile Tränen in den Augen hatte.

"Wie...wie war der Name des Jungen?"

"Hayato...Hayato Kawajiri. Er kam dem merkwürdigen Verhalten seines Vaters auf die Schliche und merkte, dass er sich verändert hatte. Als er Kira eines Nachts stellte, als dieser seine Mordlust nicht mehr kontrollieren konnte und Hayato Zeuge eines Mordes wurde, an dem Kira beteiligt war, muss Kira mithilfe des Pfeils, den sein Vater immer noch besaß, neue Kräfte entwickelt haben, die ihm halfen zu verhindern, dass Hayato redete. Dieser Junge...für einen Grundschüler hatte er wirklich Mut."

"Hayato Kawajiri..."

"Du musst ihn finden, Nika. Auch jetzt wird er dabei sein, seinen Vater zu enttarnen. Du musst ihm helfen...uns allen helfen."

"Aber...was kann ich gegen solch eine Übermacht tun? Wir haben ja noch nicht mal Kira's Vater gefunden, der mit dem Pfeil abgehauen ist, nachdem Josuke und die anderen Kira's Haus durchsucht haben. Er wird weitere Standuser beschwören, um Kira zu schützen und damit versuchen uns aufzuhalten!"

"Das stimmt aber du unterschätzt deine Fähigkeiten, Nika. The Void...ist nicht so schwach wie du denkst, denn sie hat sich aus etwas manifestiert, was dir einst Kraft und Hoffnung gegeben hat."

"Was meinst du?"

"Warum denkst du wohl, hat sich The Void als schwarze Tinte manifestiert?"

"Vielleicht...vielleicht weil ich...aus Rohan's Manga...Kraft geschöpft habe."

"So ist es. In der Zeit, wo du am meisten Hilfe benötigt hast hat er dir Kraft gegeben, um weiterzuleben...und gerade Rohan...wird deine Hilfe brauchen."

"Wieso?"

"Weil er der Erste sein wird, der Bites The Dust zum Opfer fallen wird..."

"Nein, das werde ich nicht zulassen! Ich lasse nicht zu, dass er stirbt! Niemals!"

"Nika...ich bewundere dich. Du bist...genauso wunderschön und mutig wie damals. Du hast...dich immer für andere aufgegeben. Wahrscheinlich...war es das, warum ich mich in dich verliebt habe?"

Tränen floßen über Josuke's Wangen als er den traurigen Blick seiner Gegenüber sah.

"Wieso...wieso bist du hier? Wie bist du in diese Zeit gekommen, Josuke?"

"Als ihr alle fort wart und ich Kira alleine gegenüberstand, spielte dieser seine letzte Trumpfkarte aus. Er benutzte Bites The Dust um ein letztes Mal die Zeit zurückzudrehen und wieder auf Anfang zu gehen. Dabei geriet ich allerdings dazwischen und wurde von der Zeitschleife erfasst, die mich zwar in meine Zeit nicht an den Anfang zurückversetzt aber diese Welt gebracht hat. Ich fand mich an jenem Abend auf dieser schneebedeckten Straße wieder, wo...meine Mutter mit meinem damals fünf Jahre alten Ich auf dem Weg ins Krankenhaus war. Als ich die beiden sah, wurde mir eins klar. Für meine Welt gab es keine Hoffnung mehr aber immerhin konnte ich versuchen es für eine andere Welt besser zu machen. So schob ich das Auto an...und rettete mein jüngeres Ich...in der Hoffnung, dass er eines Tages Kira besiegen wird. Seit damals hänge ich in dieser Zeit feste."

"Wieso hast du es Josuke nie gesagt? Er wollte immer wissen, wer sein Retter war! Sein Idol! Der, dem er alles verdankt!"

"Das geht nicht! Ich dürfte eigentlich gar nicht hier sein, Nika! Es ist nicht meine Zeit und ich bin nicht der Josuke, der in diese Zeit gehört. Würde ich Josuke begegnen, würde das Zeitgefüge durcheinander geraten und ein Zeitparadoxon entstehen! Deswegen musste ich warten...bis ich dich treffen könnte."

Langsam erhob er sich und kam der Rothaarigen näher. Immer wieder sah Nika Tränen in seinen Augen glänzen, auch als er seine Hand auf ihre Wange legte und ihr tief in die grünen Augen schaute.

"Josuke..."

"Es tut mir so leid...dass ich dich damals nicht retten konnte. Ich habe...ich habe dich so sehr geliebt. Ich tue es immer noch. Ich würde alles dafür geben, dich noch einmal in meiner Welt wiederzusehen."

"Josuke, aber...ich...ich..."

"Ich weiß. Du liebst Rohan und vielleicht ist es so sogar das Beste. Ich wollte, dass du für immer bei mir bleibst. Ich wollte, dass du bleibst wenn wir Kira besiegen. Ich habe dich so sehr geliebt. Deine grünen Augen, deine dunkeln schwarzen Haare...alles an dir. Aber ich konnte dich nicht beschützen und in jenem Moment, als du mich am meisten gebraucht hattest, konnte ich nichts anderes tun als zusehen, wie Kira dich in tausend Stücke riss...und trotzdem...hast du gelächelt bevor du starbst. Du hast gelächelt. Du hast...mich angelächelt...weil du deinen Frieden geschlossen hattest. Weil du...für einen Moment in deinem Leben glücklich warst...an meiner Seite."

"Hör auf. Bitte hör auf."

"Josuke braucht dich, Nika. Sie alle brauchen dich. Ich habe dir alles gesagt, was ich weiß. Jetzt liegt es an dir Kira aufzuhalten."

"Und...was ist mit dir?"

"Ich werde weiterleben wie bisher, durch die Straßen dieser Stadt ziehen und auf den Morgen warten. Vielleicht...vielleicht werde ich dann eines Tages auch in meine Welt

zurückkehren können. Ich konnte es 11 Jahre nicht, ich bin mittlerweile 27. Aber...wer weiß, was das Schicksal für mich bereit hält wenn Kira stirbt."

Als er den Augenkontakt zu Nika suchte, weinte sie furchtbar.

"Ich weiß, dass du mich nicht liebst und dich das schlechte Gewissen plagt. Aber vertraue mir, Josuke hat dir längst verziehen. Er ist stark. Wahrscheinlich sogar stärker als ich es je war. Auch ich wünsche mir, dass du dein Glück findest."

"Und...was ist mit dir?"

"Ich...werde für immer an die wenige wenn auch schöne Zeit zurückdenken, als ich glücklich war mit dir an meiner Seite. Und egal, was passiert, ich werde dich immer lieben, Nika. Ich habe nie aufgehört...dich zu lieben."

Als sich seine Lippen sanft auf die der Rothaarigen legten, war Nika überhaupt nicht in der Lage sich zu wehren. Die Tränen liefen ihr unaufhaltsam über die Wangen und ihr Körper zitterte, doch wollte sie diesem Mann diesen Wunsch nicht verwehren. Für einen Moment hatte sie das Gefühl, dass alles, was er mit ihr an seiner Seite in seiner Welt erlebt hatte vor ihrem geistigen Auge sah. Wie ein Film, der vor ihrem inneren Auge abspielte. Als er sich von ihr löste, schaute er ihr mit einem sanften Lächeln intensiv in die Augen.

"Es tut mir leid, Josuke. In einer anderen Welt...in einer anderen Zeit...waren wir glücklich zusammen. Es tut mir leid, dass ich dir nicht dasselbe in dieser Zeit geben kann...und es mir das Herz noch schwerer macht weil Josuke mich so sehr liebt."

"Du brauchst kein schlechtes Gewissen haben. Es ist gut, so wie es ist. Mach dir keine Vorwürfe. Ich wünsche mir nur eins. Frieden für Morioh und das größte Glück für dich. Bitte...halte Kira auf und mach Morioh wieder zu dem blühenden sicheren Ort, den diese Stadt schon immer war. Ich bitte dich nur kein Wort über mich zu verlieren. Ich habe dir alles gesagt, was ich weiß. Nun...liegt es an dir diese Stadt und ihre Bewohner zu beschützen. Ich weiß, ich lade dir damit eine große Bürde auf deine Schultern aber ich weiß, dass du es schaffen kannst. Das ist alles, was ich mir wünsche. Ich liebe dich, Nika. Ich liebe dich...so sehr."

Kurz darauf löste sich der Mann von ihr und ging seines Weges. Nika sah ihm lange nach als er in die Dunkelheit verschwand. Er war schon nicht mehr zu sehen, da wurde Nika erst einmal richtig bewusst, dass er fort war.

"Josuke...JOSUKE!"

Ihr Schrei hallte an den Wänden der Häuser wider, die links und rechts von der Straße standen, doch sie erhielt keine Antwort. Schweigend und in sich gekehrt führte sie ihr Weg zu Rohan nach Hause, der panisch die Treppe heruntergesprungen kam als die Rothaarige endlich durch die Haustüre kam.

"Nika, um Himmels Willen, wo bist du gewesen? Ich habe mir solche Sorgen um dich gemacht! Ich dachte, du wärst noch im Hotel aber Josuke sagte schon vor über einer Stunde, dass du auf dem Weg nach Hause wärst."

"Tut...tut mir leid, Rohan. Es tut mir so leid."

"Nika...ist alles in Ordnung?"

Doch da fiel sie dem Mangazeichner weinend in den Arm.

"Ich liebe dich, Rohan! Ich liebe dich so sehr!"

"Oi oi oi, Nika. Was ist denn geschehen?"

Sie gab ihm keine Antwort, stattdessen weinte sie lange an seiner Schulter und er hielt sie bis ihr Schluchzen verklang.

"Es tut mir leid, dass ich so lange fort war aber es geht mir gut. Ich...es überkam mich einfach. Aber mir geht es gut. Hast du...hast du etwas Neues herausgefunden?"

Rohan merkte, dass Nika etwas umging aber hinterfragte nicht weiter und er hielt sich

zurück Heaven's Door einzusetzen, denn das war das letzte, was er wollte. Er hielt seine Neugier im Zaun und kam zu der Erkenntnis, dass er einfach nur froh war, dass die junge Frau wieder sicher an seiner Seite war und so gingen sie gemeinsam in die Küche, wobei Nika auffiel, dass das Wohnzimmer wirklich sehr vom Feuer in Mitleidenschaft gezogen wurden war und setzte sich mit ihr an den Küchentisch, wo der Mangaka ihr erst mal einen warmen Tee zur Entspannung vorbereitete. Nika hingegen schwieg...und vergrub die Identität sowie das Gespräch mit dem geheimen Retter, der sich als Josuke herausstellte, tief in ihrem Herzen. Sie würde sich das Wissen, welches er ihr zukommen lassen hat, zunutze machen. Aber nicht heute Nacht. Der Tag würde bald kommen.

"Oh, glaub mir, ich habe einen furchtbaren Tag hinter mir."

"Wieso das denn?"

"Ich hätte nie gedacht, dass eine Runde Schnick-Schnack-Schnuck mal so über mein Leben entscheiden würde..."